

TOPAZ

Verbreitung: beliebte Plantagensorte, im Mostviertel mäßig verbreitet



TOPAZ

Sortenalter

1994

Herkunft

Kreuzung aus Rubin x Vanda
Institut für Experimentelle Botanik,
Prag/Tschechien, Sortenschutz in
der EU seit 1998

Bes. Erkennungsmerkmale

stumpf-kegelförmige Frucht,
dunkelrote Deckfarbe, gelbes,
würziges, etwas säuerliches
Fruchtfleisch, sehr enge,
zusammengeklappte Kernfächer

Erntereife

September, Oktober

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Frischverzehr, Kochen

FRUCHT:

Fruchtgröße: groß, mittel

Form: flach, abgeplattet, flachkugelig,
stumpf kegelförmig, mittelbauchig;
Querschnitt rund, gleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe
gelb; Deckfarbe orange, rot, dunkelrot,
gestreift, adrig, marmoriert;

Schalenspitzen klein, wenig, rund;
unauffällig; teilweise berostet,
strahlenförmig um den Stiel, mäßige
Ausdehnung, hellbraun bis olivgrün

Kelch: geschlossen, Kelchblätter lang,
verwachsen; Kelchgrube mitteltief,
mittelweit, Relief schüsselförmig,
faltig, Rand rippig, kantig; Kelchhöhle
kegelförmig, dreieckig, Sitz der
Staubfäden unterhalb der Mitte

Stiel: holzig, mittellang, mitteldick,
gerade

Kerngehäuse: mittelständig,
Kernfächer halbmondförmig,
Ausblühungen schwach, Fruchtachse
hohl, zu den Fächern geöffnet;
Gefäßbündellinie zwiebelförmig,
kernhausnah

Fruchtfleisch: gelblichweiß, feinzellig,
mürbe; Geschmack süß, ausgewogen,
sauer, mittelstark gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: kugelig

Blühbeginn: früh

Ertrag: Massenträger

Alternanz: regelmäßige tragend